



Deutsch-Türkische
Industrie- und Handelskammer
Alman-Türk
Ticaret ve Sanayi Odası

Pressemitteilung

Ankara, den 19. Oktober 2023

Wirtschaftlicher Ausblick auf die deutsch-türkischen Beziehungen

In Zusammenarbeit der Deutsch-Türkischen Industrie- und Handelskammer (AHK Türkei) und der Botschaft der Bundesrepublik Deutschland in der Türkei wurde in Ankara eine Wirtschaftsrunde unter dem Titel „Wirtschaftlicher Ausblick auf die deutsch-türkischen Beziehungen“ veranstaltet, an der auf türkischer Seite die Gouverneurin der türkischen Zentralbank, Dr. Hafize Gaye Erkan, und auf deutscher Seite das Vorstandsmitglied der Bundesbank, Burkhard Balz, teilnahmen. Vertreter von mehr als 200 Mitgliedsunternehmen der Deutsch-Türkischen Industrie- und Handelskammer waren Teil der Veranstaltung. Gouverneurin Dr. Hafize Gaye Erkan, der türkischen Zentralbank, hielt einen Vortrag über die Inflation und den Übergang zur Disinflation.

Nach den Eröffnungsreden AHK Türkei Präsidentin, Pinar Ersoy, und des deutschen Botschafters, H.E. Jürgen Schulz, hielt die Gouverneurin der türkischen Zentralbank Erkan einen Vortrag über die Inflationsaussichten und den Übergang zur Disinflation. Sie teilte ihre Einschätzungen zu den Wirtschaftsaussichten und zur Geldpolitik und beantwortete die Fragen der teilnehmenden deutsch-türkischen Geschäftswelt. Kammerpräsidentin Ersoy bedankte sich bei der Gouverneurin der Zentralbank der Republik Türkei und dem Vorstandsmitglied der Bundesbank für ihr Erscheinen. Es sei ihr eine große Ehre, beide auf der Versammlung begrüßen zu dürfen.

Weiter sagte Frau Ersoy: „Die türkisch-deutschen Wirtschaftsbeziehungen sind das Produkt einer seit vielen Jahren andauernden historischen Partnerschaft und haben einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung und zum Wachstum beider Länder beigetragen.“ Die dynamische Wirtschaft der Türkei stelle in den Augen ausländischer Investoren ein großes Potenzial dar und die in letzter Zeit zunehmende Stabilität des Wirtschaftsumfeldes habe eine Vielzahl deutscher Firmen dazu veranlasst, an Investitionen zu arbeiten.

Frau Ersoy fügte außerdem hinzu, dass die Förderung starker Wirtschaftsbeziehungen zwischen der Türkei und Deutschland und von gegenseitigen Investitionen auch in Zukunft im Zentrum der Bemühungen der Deutsch-Türkischen Industrie- und Handelskammer stehen werden.

Botschafter Schulz sprach in seinem Redebeitrag von den „besonders intensiven türkisch-deutschen Wirtschaftsbeziehungen“. Er äußerte seine Zufriedenheit darüber, dass die Gouverneurin der türkischen Zentralbank, Dr. Hafize Gaye Erkan, und das Vorstandsmitglied der Bundesbank, Burkhard Balz, sich dazu bereit erklärt haben, ihre Einschätzungen zur Geldpolitik vorzutragen.

Die Gouverneurin der türkischen Zentralbank, Dr. Hafize Gaye Erkan, und das Vorstandsmitglied der Bundesbank, Burkhard Balz, gingen in ihren Vorträgen auf die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen der Türkei und Deutschland ein und betonten dabei, dass die traditionell engen Beziehungen zwischen beiden Ländern eine gute Ausgangsbasis darstellen.



Deutsch-Türkische
Industrie- und Handelskammer
Alman-Türk
Ticaret ve Sanayi Odası

Über die AHK Türkei

Die deutschen Auslandshandelskammern (AHK) sind gegenwärtig an 150 Standorten in 93 Ländern vertreten und bieten ihre Erfahrungen, Beziehungen und Dienstleistungen sowohl deutschen Firmen als auch den einheimischen Firmen an ihrem jeweiligen Standort an. Die in Deutschland ansässigen IHKs (Industrie und Handelskammern) und ihre Auslandsorganisationen (AHKs) unterstützen die ausländischen Wirtschaftsaktivitäten deutscher Unternehmen und fördern die Weiterentwicklung ihrer Auslandsbeziehungen. Dachorganisation der IHKs ist die DIHK, welche zugleich das Netzwerk der AHKs koordiniert und beaufsichtigt.

Die Deutsch-Türkische Industrie- und Handelskammer (AHK Türkei) wurde im Jahr 1994 auf Initiative von DIHK und TOBB (Verband der türkischen Kammern und Börsen) mit Kabinettsbeschluss 94/5592 in Istanbul gegründet. Die AHK Türkei hat in der Zwischenzeit je eine Niederlassung in Izmir und Ankara eröffnet, um ihren Mitgliedern im ganzen Land damit räumlich näher zu sein und sie besser unterstützen zu können. Mit über 1.000 Mitgliedern ist die AHK Türkei die mitgliederstärkste bilaterale Kammer der Türkei.

Seit ihrer Gründung leistet die AHK Türkei einen bedeutsamen Beitrag zur Förderung und kontinuierlichen Weiterentwicklung der bilateralen Wirtschaftsbeziehungen und ist zur ersten Adresse für die wirtschaftlichen Aktivitäten zwischen beiden Ländern geworden.

Auf diese Weise ermöglicht die Kammer die Etablierung erfolgreicher und nachhaltiger Beziehungen und den wirksamen Informationsaustausch zwischen staatlichen Einrichtungen beider Länder, deutschen und türkischen Berufs- und Unternehmensverbänden wie auch unter Kammermitgliedern. Die Kammer nutzt dabei ihre auf der Grundlage umfassender Erfahrungen etablierten Netzwerke, zum Vorteil ihrer Mitglieder. Darüber hinaus bietet die AHK Türkei Wirtschaftsrunden, branchenspezifische Arbeitsgruppen und Workshops an, die der Behandlung aktueller Themen dienen, die für ihre Mitglieder wichtig sind.

Für weitere Details:

Ebru Acar Yekta

PR & Kommunikation

ebru.acaryekta@dtr-ihk.de